

Ende der Zeitlosigkeit in Sicht

Eine Fahne verding sich im März an den Zeigern / Jetzt wird die Sulzer Kirchturmuhre repariert

Wenn alles gut läuft, können die Sulzer Kernstädter an Weihnachten auch vom Marktplatz aus wieder die Uhrzeit an der Kirchturmuhre ablesen. Am Dienstag wurde das defekte Uhrwerk an der Nordseite ausgebaut und zur gründlichen Überholung nach Ulm verschickt.

HANS-JÖRG SCHWEIZER

Sulz. Seit März hatten sich die Zeiger an der Nordseite des Stadtkirchenturms nicht mehr bewegt, denn am Tag der Konfirmation

hatte sich eine Fahne, die am Turmbläserbalkon wehte, in den Zeigern eines der drei Ziffernblätter verfangen und so den Fortgang der Zeit, zumindest an der Nordseite der Sulzer Stadtkirche, gestoppt. Die Blockade zerstörte das ganze Uhrwerk, das hinter dem Ziffernblatt drinnen im Kirchturm an die Wand geschraubt ist. Die Glocken schlagen zwar (funkgesteuert) trotzdem zur rechten Zeit, die Uhr an der Westseite des Kirchturms aber geht leicht vor.

Grund genug also für eine Reparatur. Am Dienstag früh begab sich Alfred Kozumplik von der Firma Philipp Hoerz aus Biberach zunächst mit einem Steiger, der ei-

gens aus Tuttligen angefordert worden war, in luftige 25 Meter Höhe, um von außen die meterlangen blattvergoldeten Zeiger der Nord-Uhr abzumontieren. Anschließend machte sich Kozumplik drinnen am Uhrwerk zu schaffen, und schickte hernach alles nach Biberach zum Hersteller.

Dort soll die Technik nun gründlich überholt und instand gesetzt werden, was laut Kozumplik so etwa eineinhalb Monate dauern dürfte. Anschließend müssen die drei Uhrwerke und Motoren im Sulzer Kirchturm wieder aufeinander abgestimmt, sozusagen synchronisiert werden, damit hernach in allen drei Himmelsrichtungen – der Sulzer Süden ist diesbezüglich sowieso seit Menschengedenken zeitlos – die gleiche Tageszeit gilt.

Für den Fahrer der Tuttlinger Firma „Fleisch Arbeitsbühnen“ war die Fahrt hoch an die Turmuhr am Dienstag früh kein Problem, wohl aber die Anfahrt mit seiner Hebebühne zur Stadtkirche selbst. Denn die Enge Zufahrt zwischen Mauer und Hauswand hindurch ums Eck vom Becherberg her ist wahrlich nicht für so große und sperrige Fahrzeuge gebaut.

Die Kosten für die Instandsetzung und Renovierung der Turmuhren muss die evangelische Kirchengemeinde selbst tragen. „Wir rechnen mit insgesamt etwa 4000 Euro“, schätzt Dekan Claus-Dieter Stoll. Die Sulzer Gemeindeglieder waren aber bereits zum Spenden fürs Projekt Kirchturmuhre aufgerufen. Dabei sei auch schon einiges zusammengekommen, so Stoll.



In 25 Metern Höhe wurden am Dienstag früh die vergoldeten Zeiger der Sulzer Kirchturmuhre abmontiert. Bilder: hz



Alfred Kozumplik von der Firma Philipp Hoerz aus Biberach baut das Turmuhrwerk samt Motor der evangelischen Stadtkirche Sulz zwecks Überholung aus.

Der Sulzer Sonnenstrahl erfüllt Wünsche

Sulz. Weihnachten und Kinderwünsche gehören zusammen. Doch nicht jeder Familie ist es finanziell möglich, die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Im Rahmen der Aktion „Sulzer Weihnachtssterne“ der evangelischen Kirchengemeinde können Menschen, denen es besser geht, dazu beitragen, dass Kinderwünsche doch erfüllt werden. Kinder aus bedürftigen Familien oder deren Eltern können vom 15. bis 26. November bei der Diakonischen Bezirksstelle Sulz „Wunschsterne“ ausfüllen. Wünsche bis zu einem Betrag von 20 Euro können erfüllt werden. Als Nachweis der Bedürftigkeit sollte ein Bescheid über den ALG-II-Bezug oder die letzte Lohnabrechnung mitgebracht werden. Vom 29. November an können die Wunschsterne dann von den Schenkenden abgeholt werden. Diese können entweder das gewünschte Geschenk selbst kaufen und einpacken oder eine Geldspende abgeben. Die verpackten Geschenke sollten bis 15. Dezember in der Diakonischen Bezirksstelle oder im Dekanatamt abgegeben werden. Sie werden dann von Ehrenamtlichen an die betreffenden Familien verteilt. Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, ein Geschenk zu besorgen, können auch eine Spende auf das Konto 400181 der evangelischen Kirchenpflege Sulz bei der Kreissparkasse Rottweil (Bankleitzahl: 64250040) mit Kennwort „Weihnachtsstern“ einzahlen. Es gibt Spendenbescheinigung. Sollte die Anzahl der Wünschenden die Anzahl der Schenkenden übersteigen, entscheidet das Los. **Info:** Diakonische Bezirksstelle Sulz (Telefon 074 54/2276), Jutta Schäfer (6892) oder Traude Mangold (3460) von der Kirchengemeinde.

Märchenrallye durch Fischingen

Fischingen. Die katholische öffentliche Bücherei in Fischingen lädt auf Sonntag, 14. November, zu einer Märchenrallye für die ganze Familie ein. Ab 14 Uhr können im Gemeindehaus Teilnahmegelbes abgeholt werden, auf denen Fragen zu Märchen abgedruckt sind. Zu deren Beantwortung müssen die an verschiedenen Stellen im Ort befindlichen Stationen aufgesucht werden. Um 16 Uhr werden unter allen bis dahin abgegebenen Bögen drei Gewinner ausgelost, die je einen Büchergutschein erhalten. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Vortrag über die Pubertät

Sulz. „Nicht mehr da – noch nicht dort“ – die Pubertät als Reise durch das Zwischenland vom Kindsein zum selbstverantwortlichen und selbstständigen Erwachsenen ist für Eltern wie Heranwachsende ein spannungsreicher Lebensabschnitt. Zu dieser Thematik bieten die drei Fördervereine der Sulzer Schulen

am Dienstag, 16. November 2010 um 20 Uhr einen Vortrag mit dem Heilpädagogin Uli Tritschler in der Lina-Hähle-Realschule an. Tritschler wird die großen Verwandlungsprozesse der Pubertät bewusst machen, sodass es Erwachsenen gelingt, die Pubertät besser zu verstehen. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Die Meinung der Sulzer ist gefragt

Am Freitag geht es bei der Bürgerversammlung um eine mögliche Daimler-Ansiedlung

Die Daimler AG braucht ein neues Prüfzentrum. Möglicher Standort: an der Autobahn bei Sulz. Was die Sulzer davon halten, dürfen sie am Freitag, 12. Oktober, bei einer Bürgerversammlung in der Stadthalle im Backsteinbau mündlich oder schriftlich und sogar anonym kundtun.

HANS-JÖRG SCHWEIZER

Sulz. Etwa 200 Hektar bisheriges Ackerland könnten in den kommenden paar Jahren zum neuen Prüf-, Test- und Präsentationszentrum der Daimler AG für Elektroautos und Fahrassistenzsysteme umgebaut werden. Ob man bei Daimler über den Standort Sulz überhaupt weiter nachdenken muss, wird sich voraussichtlich noch vor Weihnachten entscheiden. Bis dahin soll der Gemeinderat über das weitere Vorgehen befinden.

Doch zuvor wollen Stadträte und Bürgermeister wissen, wie die Sulzer darüber denken, eine so große Fläche Ackerland für die Ansiedlung eines Großkonzerns herzugeben, der dafür in Sulz zwischen 30 und 300 Arbeitsplätze schaffen will, so die bisher öffentlich ausgesprochenen Zahlen.

Alle sollen auf dem gleichen Informationsstand sein, nennt Bürgermeister Gerd Hieber ein Hauptziel der Bürgerversammlung am Freitagabend in der neuen Stadthalle im Backsteinbau. Zunächst gibt es dann um 19 Uhr von Hieber Informationen zur Historie des Regionalen Gewerbegebietes, das die Stadt Sulz gemeinsam mit der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg bei Holzhausen und Bergfelden ausweisen will. Im weitesten Sinn um dieses Gebiet geht es bei der Daimler-Ansiedlung, die aber noch deutlich mehr Raum benötigen würde. Neben Heinz-Rudi Link von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Region und dem



Die Stadthalle im Backsteinbau erlebt am Freitag, nur zwei Wochen nach ihrer Eröffnung, ihre erste Bürgerversammlung. Thema: Ansiedlung eines Daimler-Prüfzentrums an der Autobahn bei Sulz. Bild: Kuball

neuen Direktor des Regionalverbandes, Marcel Herzberg, werden am Freitag auch kompetente führende Daimler-Mitarbeiter das Projekt erklären: In Sulz erwartet werden Lothar Ulsamer (Leiter für regionale und kommunale Projekte), Reiner Imdahl (Mercedes-Benz Cars Gesamtsimulation), Udo Hartmann (zuständig für ökologische Fragen), Thomas Felgenhauer (zuständig für Immobilien) sowie die Daimler-Öffentlichkeitsarbeiterin Ute Wüest von Vellberg.

Nach einer guten halben Stunde Referat sollen dann aber die Sulzer Bürger zu Wort kommen, die von Mikrofonen im Saal aus Fragen stellen und Anregungen geben dürfen – und auch sollen, wie Hieber betont. Wer aber davor zurückscheut, vor einer so großen Öffentlichkeit zu sprechen, kann seine Meinung auch niederschreiben und in die Urne im Foyer einwerfen.

Mit den Rückmeldungen der Sulzer werden sich Stadtverwaltung und Gemeinderat dann auseinandersetzen haben, um zu entscheiden, wie mit dem Thema Daimler-Ansiedlung weiter umgegangen wird. Am Freitagabend soll

Helferfest des TV Sulz

Sulz. Der Turnverein Sulz will sich mit einem Fest bei allen Helfern der Jubiläumsaktivitäten bedanken. Eingeladen sind alle, die vor und hinter den Kulissen in irgendeiner Weise zum Gelingen der Veranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen des TV Sulz in diesem Jahr beigetragen haben. Angemessen

gefeiert wird im Backsteinbau am Freitag, 19. November, um 20 Uhr. Als Höhepunkt werden Bilder der vergangenen Jahre und des Jubiläumsjahres gezeigt. Aus organisatorischen Gründen bittet der TV um Anmeldung bei Martina Maier unter Telefon 074 54 / 5116 oder an martina.maier@tvsulz.de.

was ^{wo} wann

Kino

Oberndorf, Kino 1: 17.45 Uhr „Stichtag“. 20 Uhr „Unstoppable“. **Kino 2:** 17.45 Uhr „Jud Süß“. 20 Uhr „Micmacs“.

Notdienst

Apotheken: Spittel-Apotheke, Parktorweg 2, Schramberg. Apotheke Vöhringen, Dorfstraße 4, Vöhringen.

Arzt: Dr. in der Stroth, Oberamtsstraße 6/1, Glatt, Telefon 074 82/70 07.

Zentrale Notfalldienstnummer: 01 80/05 19 29 23 80.

Treffs/Vorträge

Café Ambiente: 15 Uhr Präventionsveranstaltung der Kripo zum Schutz vor Betrugereien. **Vöhringen:** 19 Uhr Vortrag zur Heubergbahn mit Herwart Kopp und Paul T. Müller, Modellbahntreff Sulzer Straße.

Sonstiges

Bürgerbüro: 9 bis 12.30 Uhr. **Tagespflege Barbara Otte:** 14.30 bis 16.30 Uhr Seniorencafé, Köreuter Straße 8, 074 54/59 49. **Bergfelden:** 18 Uhr Laternenfest des Kindergartens, Schulhof. **Glatt:** 18 Uhr Laternenumzug, Treffpunkt Kindergarten.

Jubilare

Vöhringen: Anton Braun, 74. **Empfingen:** Lorenz Rebmann, 71.

Wanderjahr wird beendet

Sulz. Zum Abschluss des Wanderjahres bietet der Sulzer Albverein am Sonntag, 14. November, (bei jedem Wetter) eine zwei- bis dreistündige Halbtagestour an. Um 13 Uhr führt Günter Heer vom Wöhrd aus vorbei am ehemaligen Stolleneingang und der Sulzer Kläranlage entlang des Neckars zur Heusteige und über den Steilhang der Blauen Wand zur Schiefshalde in Fischingen. Der Rückweg führt nach Aufstieg Richtung Holzhausen über den Schulbaumweg zum Gähndenden Stein und zur Schlusseinkehr in Sulz. Auch Gäste sind eingeladen, ihre Heimat kennenzulernen.

Stadtkapelle umwirbt Jugend

Sulz. Schnupperabend für interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern ist am Montag, 15. November, um 18 Uhr im Probelokal der Sulzer Stadtkapelle in der Bergstraße 37. Dann stehen Ansprechpartner für Fragen zu Jugendausbildung und Musikverein zur Verfügung und die vielen Instrumente können ausprobiert werden.

NOTIZBLOCK

Frauengesprächskreise

Sulz. Der Frauengesprächskreis Atempause 30+ trifft sich heute um 20 Uhr bei Gerdi Stoll. Thema: „6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen“ aus Sicht einer Ehefrau. Der Frauengesprächskreis Atempause 40+ trifft sich um 20 Uhr im Brenz-Raum zum Thema „Durch den Glauben – setzen wir auf die Zukunft“ mit Helga Garb und Sigrid Gurr.

Gymnastik fällt aus

Bergfelden. Die Gymnastik für Ältere des SV fällt diese Woche aus. Am Donnerstag, 18. November, wird Christa Stimmler die Gymnastikstunde in Vertretung leiten.

Infoabend im Narrenheim

Bergfelden. Im Narrenheim ist am Samstag, 13. November, um 19 Uhr Infoabend der Narrenfreunde.

Ü 30 trainiert drinnen

Bergfelden. Die Ü 30 der SG Bergfelden-Holzhausen trainiert ab heute wieder um 19 Uhr in der Dikeberghalle. Anschließend ist Einkehr im Bergfelder Sportheim.

Bürgerversammlung in der Stadthalle im Backsteinbau

Die Bürgerversammlung am Freitag, 12. November, um 19 Uhr in der Stadthalle im Backsteinbau (Bahnhofstraße 40) soll über den aktuellen Stand zum Thema „Regi-

onales Gewerbegebiet“ und das Interesse der Firma Daimler am Bau eines Prüfzentrums Süddeutschland bei Sulz umfassend informieren. Stadt Sulz, Regionalverband, Wirt-

schaftsförderungsgesellschaft und Vertreter der Daimler AG werden an diesem Abend allen Sulzer Bürgern Rede und Antwort stehen. Einlass ist um 18 Uhr.